



Protokollauszug vom

29.04.2020

Departement Kulturelles und Dienste:

«Konzept Neujahrskarten Stadtrat Winterthur» der Kulturlobby Winterthur: Kenntnisnahme und Zustimmung zur Umsetzung als Pilotversuch für den Jahreswechsel 2020/21

IDG-Status: öffentlich

SR.20.267-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Vom «Konzept Neujahrskarten Stadtrat Winterthur» der Kulturlobby Winterthur wird Kenntnis genommen. Die Neujahrskarte der Mitglieder des Stadtrates für den Jahreswechsel 2020/21 wird in einem Pilotversuch gemäss diesem Konzept gestaltet und realisiert.
2. Dem von der Kulturlobby Winterthur vorgeschlagenen Thema für die Neujahrskarte «Gemeinschaft, Netzwerk und Identität» wird zugestimmt.
3. Dem Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, wird aufgegeben, die Kulturlobby Winterthur mit der Umsetzung des Konzepts bis und mit Erstellung der Neujahrskarte zu beauftragen, ein Jurymitglied zu delegieren und den Stadtratsantrag mit der Juryempfehlung (Dreier-vorschlag) vorzubereiten.
4. Die Stadtkanzlei übernimmt die Projektkosten (Kostenstelle 810121 / 319900) und wird beauftragt, die administrative Umsetzung des Versandes gesamtstädtisch zu koordinieren.
5. Mitteilung an: Alle Departemente; Bereich Kultur, Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, cursive script.

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Weihnachts- und Neujahrskarten sind eine Aufmerksamkeit, mit welcher Verschiedenes thematisiert werden kann: Dankbarkeit für die zurückliegende Zusammenarbeit, persönliche Wertschätzung oder ein Ausblick auf bevorstehende Projekte im neuen Jahr. Dabei werden im Speziellen geschäftliche Weihnachts- und Neujahrskarten auch als «Visitenkarten» des jeweiligen Betriebs wahrgenommen.

In der Stadt Winterthur haben (wenige Jahre ausgenommen) bis anhin alle Stadtratsmitglieder ihre eigenen Weihnachts- und/oder Neujahrskarten verschickt. Sujet, Text, Adressatenkreis und Versandzeitpunkt wurden jeweils individuell sowie ohne gegenseitige Absprache festgelegt und die Produktion in den einzelnen Departementen organisiert. Vorgaben oder Richtlinien für die Gestaltung der Weihnachts- und/oder Neujahrskarten gab es keine.

### **2. Konzept Neujahrskarten der Kulturlobby Winterthur**

Im Oktober des letzten Jahres gelangte die Kulturlobby Winterthur mit dem Vorschlag an den Stadtrat, die Neujahrskarten der Stadtratsmitglieder künftig durch Winterthurer Künstlerinnen und Künstler gestalten zu lassen. Zur Begründung führte sie an, eine solcherart gestaltete Karte fördere direkt lokales Kunstschaffen und setze ein Zeichen für die Sichtbarkeit von Winterthur als Kulturstadt.

Der Stadtrat hat den Vorschlag einer Neujahrskarte mit einem künstlerischen Bezug zu Winterthur damals wohlwollend aufgenommen und die Kulturlobby mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Umsetzungskonzepts für den nächsten Jahreswechsel beauftragt. Dieses Konzept liegt nun vor (Beilage). Es basiert auf der Idee, gestützt auf einen zweistufigen Wettbewerb eine/n lokale/n Kunstschaffende/n mit der künstlerischen Gestaltung einer einheitlichen Neujahrskarte für sämtliche Stadtratsmitglieder zu betrauen. In einer ersten Phase sollen die Mitglieder der Kulturlobby zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen werden, bevor anschliessend eine Jury, in welcher seitens der Stadt ein/e Mitarbeiter/in des Bereichs Kultur Einsitz hat, drei Künstler/innen für die Ausarbeitung konkreter Vorschläge bestimmen wird. In einem zweiten Schritt wird schliesslich der Stadtrat aus den drei Vorschlägen das Siegerprojekt auswählen, welches umgesetzt werden soll. Der gesamte Prozess ist im beiliegenden Konzept detailliert beschrieben.

Gemäss Konzept ist für das gesamte Vorhaben – ohne Druck und Versand – mit Gesamtkosten von 7100 Franken zu rechnen. Demgegenüber bewegen sich die heutigen Erstellungs- und Versandkosten für die Weihnachts- und Neujahrskarten der Stadtratsmitglieder in einem Rahmen

zwischen rund 10 000 und 15 000 Franken. Die Kosten für die Neujahrskarte 2020/21 (inklusive Druck und Versand) werden von der Stadtkanzlei übernommen (Kostenstelle 810121 / 319900). Nach der Durchführung der diesjährigen Pilotphase wird, wie das Konzept vorschlägt, der Stadtrat darüber entscheiden, ob und gegebenenfalls wie diese Zusammenarbeit mit der Kulturlobby auch für kommende Jahre weitergeführt werden soll. Die Kulturlobby hat bereits ihr Interesse an einem mehrjährigen Vorhaben signalisiert.

Der Bereich Kultur ist Auftraggeber für die Umsetzung des Projekts und Ansprechstelle für die Kulturlobby. Den Versand (mit Aufbereitung der Adressen, Sicherstellung der korrekten Unterschriften) koordiniert stadintern die Stadtkanzlei.

### **3. Kommunikation**

Es erfolgt keine Medienmitteilung.

#### **Beilage:**

1. «Konzept Neujahrskarten Stadtrat» der Kulturlobby Winterthur